

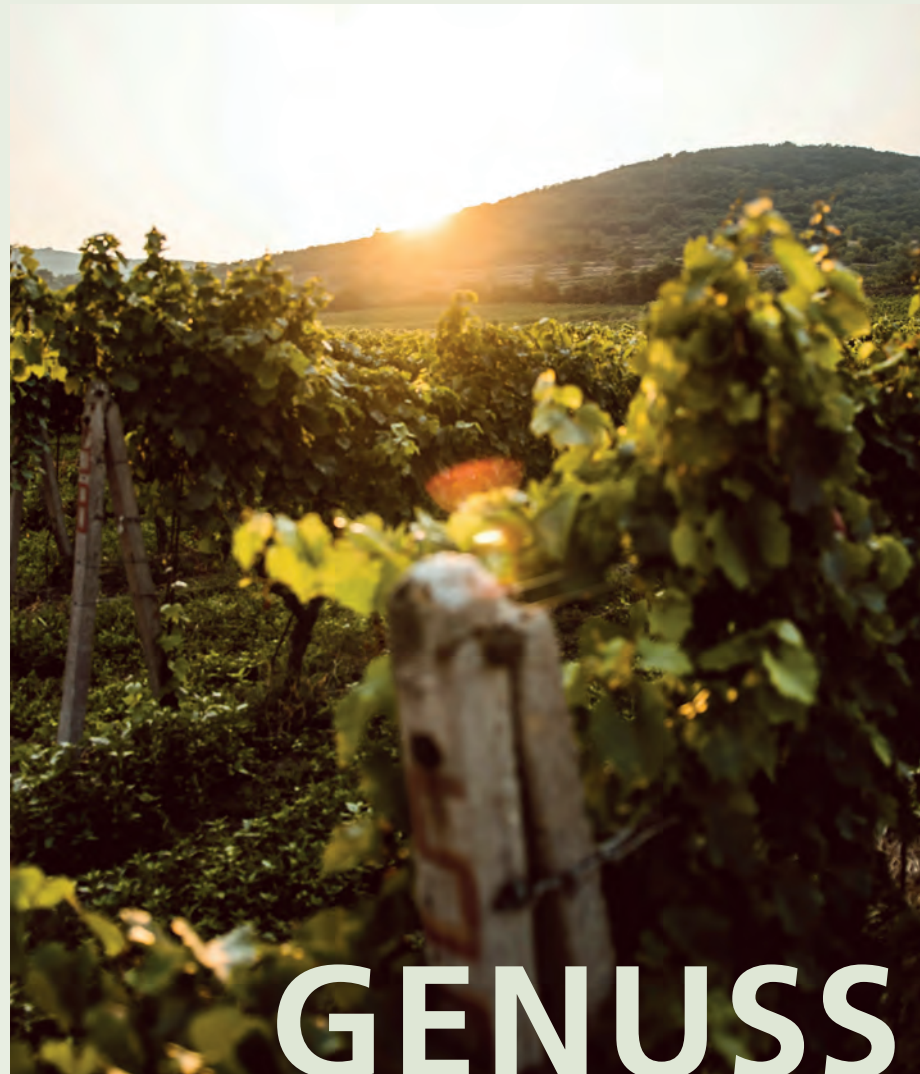


Ein Kosmos der Leidenschaften

Der französische Biodynamik-Pionier Gérard Bertrand war auf Einladung von INTERSPAR erstmals in Wien und gab dem INTERSPAR weinwelt Journal vor einer Verkostung seiner edlen Weine ein Interview.

Von Stephan Burianek*

* Mag. Stephan Burianek ist freier Fachjournalist für Reise- und Genuss-themen.



GENUSS



Gérard Bertrand Côte des Roses 2024

0,75 l, Frankreich, Languedoc-Roussillon, **frisch & fruchtig**

In der Nase aromatisch nach schwarzen und roten Johannisbeeren, pinker Grapefruit und Rosenblüten. Am Gaumen vollmundig und frisch, dabei exzellent strukturiert und lebendig.

Perfekt zu Ziegenkäse mit schwarzer Oliventapenade und openfrischer Fougasse.

9,99

noch 1-2 J
8-10 °C
Nr. 2020002514709

Wenn ein Doyen des französischen Weinbaus erstmals nach Österreich kommt, dann liegt eine freudige Spannung in der Luft: Gérard Bertrand ist nicht nur Winzer. Er ist Geschäftsmann, Buchautor, Visionär, Sportler, Bonvivant, Gentleman und noch vieles mehr. Im Alter von 22 Jahren übernahm der damalige Rugby-Nationalspieler das Château de Villemajou seines viel zu früh verstorbenen Vaters, mittlerweile besitzt er ganze 17 Weingüter, alle im südfranzösischen Weinbaugebiet Languedoc gelegen. „Ich habe meinen ersten Wein im



V. l. n. r.: Johannes Holzleitner (Geschäftsführer INTERSPAR), Gérard Bertrand, Hans Bergmann (Leiter Abteilung Wein SPAR) und Dietmar Steiner (Geschäftsführer-Stellvertreter INTERSPAR i. R.)



Alter von zehn Jahren gemacht“, erzählt er im Interview. „Damals meinte mein Vater: ‚Wenn du fünfzig bist, dann wirst du bereits vierzig Jahre Erfahrung haben‘. Nun bin ich fast sechzig und habe ein halbes Jahrhundert Erfahrung.“

Im „Das Mezzanin – Restaurant & Bar INTERSPAR“ neben dem INTERSPAR-Markt Schottentor in der Wiener Innenstadt trudeln an jenem sonnigen Novembernachmittag bereits die ersten Weinliebhaber:innen ein, die sich für eine von Gérard Bertrand geführte Verkostung seiner Weine angemeldet haben. Zuvor beantwortet Bertrand noch geduldig die letzten Fragen des Journalisten, für den charismatischen Franzosen ist es bereits das zweite Interview an diesem Tag. Die schulterlangen Haare sind ergraut, doch Bertrand wirkt jugendlich-agil und zugleich tiefenentspannt. Wer es in fünfzig Jahren von 60 Hektar auf über tausend schaffen möchte, der muss fit bleiben, geistig wie körperlich.

Das Geheimnis seines Erfolgs? Es habe ihn die Leidenschaft getrieben, sagt Bertrand, und Leidenschaft sei sowohl bei der Einstellung seiner Mitarbeiter ein wichtiges

Kriterium, als auch bei der Wahl seiner Geschäftspartner: Bereits seit dem Jahr 2018 sind Bertrand-Weine in den INTERSPAR-Märkten zu finden. „Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich Hans Bergmann (Anm.: Leiter des Weineinkaufs bei INTERSPAR) kennengelernt habe. Es war ein zwanzigminütiger Termin geplant, der letztlich ein Vielfaches davon gedauert hat“, erinnert sich Bertrand, „die Leidenschaft für den Wein war bei ihm sofort spürbar.“

Leidenschaft alleine als Erklärung für seinen außerordentlichen Erfolg wäre freilich zu wenig: Gérard Bertrand ist ein Pionier, der ebenso wie einst sein Vater stets in die Zukunft schaut. Im Languedoc war er vermutlich der Erste, der sich mit Rudolf Steiner befasste, auf dessen Lehren der biodynamische Weinbau basiert: „Ich habe sein Buch dreimal hintereinander gelesen, das war wie eine Erweckung!“ Ihm sei klar, dass der Begründer der Anthroposophie damals „hoch geflogen“ sei, spielt Bertrand auf Steiners esoterische Weltansicht an, „aber seine Überlegungen, die ja nicht explizit den Weinbau betreffen, sondern die Landwirtschaft und den Kosmos

© Martin Kattler, Valerie Voithofer

© Valerie Voithofer

das Mezzanin

Im „das Mezzanin – Bar & Restaurant INTERSPAR“ finden regelmäßig kulinarische Veranstaltungen statt.

Alle Infos dazu finden Sie unter:
www.dasmezzanin.at



Gérard Bertrand Art de Vivre in Rot, Weiß und Rosé

0,75 l, Frankreich

L'Art de Vivre – die Kunst zu leben, in Flaschen abgefüllt. Die Flaschen erinnern an Tonamphoren, und die Weine sind kraftvoll und würdigen die Weintradition der Region.

Art de Vivre Rot 2020 **füllig & fruchtig** noch 6-8 J
16-18 °C
Nr. 2020004196439

Art de Vivre Weiß 2020 **halbtrocken** noch 5 J
10 °C
Nr. 2020004196453

Art de Vivre Rosé 2023 **frisch & fruchtig** noch 3 J
10-12 °C
Nr. 2020004207388

13,99



BIO

Gérard Bertrand Domaine de Cigalus Rouge BIODYNAMISCH 2021

0,75 l, Frankreich, Languedoc-Roussillon, **füllig & fruchtig**

Vielschichtiges Bouquet nach Brombeeren, Schwarzkirschen, Minze und Cassis. Am Gaumen machen sich die saftigen Fruchtaromen weiter breit, dazu samtig-weiche Tannine und ein ewig langer Abgang.

Entkorken Sie den harmonischen Südfranzosen beim nächsten BBQ.

34⁹⁹ noch 8 J
16 °C

Nr. 2020005394377



Gérard Bertrand Clos d'Ora BIODYNAMISCH 2018

0,75 l, Frankreich, Languedoc-Roussillon, **herb & vielschichtig**

Außergewöhnlich komplexe Aromatik in der Nase, der kraftvolle und elegante Charakter offenbart sich auch am Gaumen. Ein großer Wein mit einem ebenso großen Reifepotenzial.

Genießen Sie den Wein zu gegrillten Scampi mit Kräuterbutter.

229⁰⁰ noch 15–20 J
14–16 °C

Nr. 2020005393028



Hier geht's zu den Weinen von Gérard Bertrand:



im Allgemeinen, waren zutreffend und wegweisend."

Zu Beginn der Nullerjahre begann Bertrand in seinem Weingut Domaine de Cigalus zunächst auf einer kleinen Fläche mit einem biodynamischen Weinanbau zu experimentieren: „Die Ergebnisse waren so großartig, dass wir bald das ganze Weingut auf Biodynamik umgestellt haben.“ Heute prangt auf allen seinen Etiketten das Demeter-Logo, und es ist bestimmt kein Zufall, dass das Languedoc mittlerweile jenes Weinanbaugebiet mit dem größten Anteil an biodynamisch gepflegten Weinflächen ist – zumal Bertrand auch viele Winzerkollegen berät.

Ein Vorteil der Region ist die hier wehende Meeresbrise, die die Trauben vergleichsweise trocken hält und sie besser vor Krankheiten schützt, als dies in manchen anderen Gebieten der Fall ist. Hinzu kommt die Vielfalt: Auf unterschiedlichen Böden wachsen im Languedoc 70 Rebsorten, schwärmt Bertrand, dessen Steckenpferd, dessen Cuvéetiering ist, also die Vermengung

von mehreren Rebsorten zu komplexen Weinen. „Im Languedoc wird seit Jahrtausenden Wein gemacht, trotzdem haben wir uns dort eine Offenheit für Neues bewahrt“, so Bertrand, der Standardisierungen, die den Wein zu einer profanen Handelsware machen, als „langweilig und schlecht“ bezeichnet.

Weine teilt er übrigens mittels einer Pyramide ein, die er bereits in seinem Buch „Wine, Moon and Stars“ beschrieben hat: Ganz unten, gleichsam als Basis für jeden guten Wein, steht für Bertrand die „Freude“, und nach „Geschmack“ sowie „Emotion“ thront ganz oben an der Spitze die „Message“: „Das sind die Weine, die mit uns sprechen und an deren Nachrichten wir uns immer erinnern werden.“ Bertrand ist auch ein Weinphilosoph.

Dann ist es so weit: Sechs seiner edelsten Gewächse werden kredenzt, darunter mit dem Clos du Temple ein Rosé, der mehrfach als der beste der Welt ausgezeichnet wurde (ungewöhnlich druckvoll, mit Kräuternaromen und hoher Lagerfähigkeit).

Als perfekt ausbalanciert erweist sich die Rotwein-Cuvée vom Weingut Château de Villemajou, dessen goldenes Etikett eine Hommage an die Vorarbeit von Gérard Bernards Vater darstellen soll und das der Winzer als die „Benchmark“ seines Unternehmens bezeichnet. Natürlich darf bei dieser Verkostung der rote Cigalus nicht fehlen – sieben Rebsorten bringen darin das Bordeaux, das Rhonetal und das Languedoc zusammen.

Für Bernard ist die Sieben übrigens eine ganz besondere Zahl, selbst beim Schwenken des Glases berücksichtigt er sie. Bertrand nennt den Wein außerdem eine Blume, deren Kosmos wir im Blut spüren sollen, oder so ähnlich. Das mag man esoterisch finden oder nicht: Sämtliche der an diesem späten Nachmittag verkosteten Bertrand-Weine sprühen vor Lebendigkeit, und man vermeint sogar, das eine oder andere Gewächs sprechen zu hören. Einbildung? Vielleicht, aber fest steht: Wer sich auf die Suche nach einer „Message“ der Bertrand-Weine macht, der taucht in ein eigenes Universum ein.

© ÖWM

© HELGE KIRCHBERGER Photography

weinwelt
INTERSPAR

Reisetipp: Château L'Hospitalet

Gérard Bertrand ist auch Gastgeber. Sein Château L'Hospitalet ist nicht nur ein großartiges Weingut, sondern auch eine Anlaufstelle für Weinreisende. Exklusive Zimmer und Villen, außergewöhnliche Restaurants und ein Verkosträum mit allen Weinen des Bertrand-Imperiums lassen das Herz höherschlagen. Auch Touren durch die Weinberge können gebucht werden. Auf Hotelgäste, die ins Meer hüpfen möchten, wartet ein Privatstrand an der rund zehn Autominuten entfernten Küste.
www.chateau-hospitalet.com



Meine Empfehlung

Die 130 Hektar umfassende Domaine de Villemajou ist der Leitbetrieb der Appellation Boutenac (im südwestfranzösischen Corbières). Das Rückgrat des gleichnamigen Weins bildet die Rebsorte Carignan. Die Trauben werden von uralten Rebstöcken in streng biodynamischer Handarbeit gewonnen, bevor sie gemeinsam mit Syrah ohne Pressung im Ganzen eingemaischt und vergoren werden. Im Anschluss fügt Gérard Bertrand noch etwas Grenache hinzu und lässt diese Komposition für zwölf Monate in Barriquefässern aus französischer Eiche reifen. Das Resultat ist ein lebendiger und vielschichtiger Wein mit einer betörenden Fruchtaromatik, gepaart mit würzigen Röstaromen und seidigen Tanninen für eine lange Lagerfähigkeit.

Gérard Bertrand Domaine de Villemajou rouge BIODYNAMISCH 2022

0,75 l, Frankreich, Languedoc-Roussillon, **füllig & würzig**

24⁹⁹ noch 6–8 J
16 °C



Nr. 2020005390409



Hans Bergmann,
Weinexperte INTERSPAR weinwelt

weinwelt
INTERSPAR